

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 90 (2015)  
**Heft:** 5: Neubau

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Liebe Leserin, lieber Leser

Auf dieses Interview hatte ich mich gefreut. Ich bin nämlich ein Fan der Architekturbüros BS und EMI, die oft als Partner auftreten. Dass sie gerade im genossenschaftlichen Bereich derart erfolgreich sind, verwundert mich nicht. Denn ihre Bauten fügen sich trotz eigener Architektursprache und grösseren Volumen in die bestehenden Quartiere ein. Und den Wohnungsgrundrissen merkt man an, dass sich jemand eingehend mit den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer befasst hat.

Herrschte also eitel Minne bei unserem Gespräch? Mitnichten. Peter Baumberger und Christian Inderbitzin konnten mit meinen Fragen wenig anfangen. Dass sie nicht über ihr Erfolgsrezept schwadronieren mochten, spricht für sie. Doch auch beim Hauptthema blitzte ich ab. Wie, so wollte ich wissen, kann trotz hohen Energiezielen und Kostendruck gute Architektur entstehen? Ein grundsätzlicher Ansatz. Denn wahre Nachhaltigkeit, so die beiden Architekten, drücke sich nicht in Zentimetern Wärmedämmung aus, sondern in einem Bau, der von derart hoher Qualität sei, dass er langfristig Bestand habe. Und um diese Qualität zu erreichen, seien nun mal gewisse finanzielle Mittel notwendig. Dabei sei in Kauf zu nehmen, dass eine Neubaubewohnung am Anfang eben mehr koste.

Das leuchtet ein. Trotzdem geht es mir wie wohl den meisten Baugenossenschaften. Man möchte den Fünfer und das Weggli: gute Architektur, aber auch Mietzinse, die ein Durchschnittsangestellter aufbringen kann. Ob dies machbar ist, werden BS + EMI bald gleich selbst beweisen. Sie bauen für eine Zürcher Baugenossenschaft eine Siedlung, wo die Bruttomiete einer Familienwohnung nicht mehr als 1700 Franken monatlich betragen darf. Zusätzlich wird dort ein Totalunternehmer auf die Kostenbremse treten. Nun, ich bin fast sicher, dass mich auch diese Bauten begeistern werden. Die Architekten hätten dann allerdings den Gegenbeweis für ihre These erbracht.

Richard Liechti, Chefredaktor  
wohnen@wbg-schweiz.ch



**Preisgünstiger Wohnraum in futuristischer Architektur: städtische Neubausiedlung Rautistrasse in Zürich Altstetten.**

Bild: Martin Bichsel

## 5 AKTUELL

9 MEINUNG – Benedikt Loderer über festgefahrene Strukturen.

## NEUBAU

10



### «WIR PLÄDIEREN FÜR EINEN ERWEITERTEN NACHHALTIGKEITSBEGRIFF»

Interview mit Peter Baumberger und Christian Inderbitzin von BS + EMI.

15



### WIE IM RAUMSCHIFF ODER U-BOOT

Stadt Zürich erstellt Ersatzneubausiedlung Rautistrasse.

21



### B-MIETEN FÜR A-STANDORT ALS ZIEL

Logis Suisse AG und NEST Sammelstiftung erwerben Projekt «ceres living» in Pratteln (BL).

27



### HOHER WOHNKOMFORT TROTZ WIRTSCHAFTLICHER OPTIMIERUNG

SAW erstellt Alterssiedlung Köschenrüti in Zürich Seebach.

35



### RISIKOBEREITSCHT IST UNABDINGLICH

Industriebranchen bergen in der Schweiz noch viel Neubaupotential.

39



### BAUGENOSSENSCHAFT ALS AUTOVERLEIHERIN

Innovative Mobilitätslösungen bilden in Wohnsiedlungen ein wichtiges Zusatzangebot.

45



### GUT AUFGESTELLT

ABK Allgemeine Baugenossenschaft Kriens erstellt den ersten Ersatzneubau.

## WOHNBAUFÖRDERUNG

49



### NACHHALTIG FÖRDERN

Bezahlbarer Wohnraum – Objekt- oder Subjekthilfe?

## 52 VERBAND

## 61 RECHT

## 62 AGENDA/VORSCHAU/IMPRESSUM

## 63 ANNO